

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 5-6 [i.e. 6] (1943-1944)
Heft: 10-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es lohnt sich



*zu riskieren wenn
Tausende von
Treffern winken!*

Ziehung 5. Aug.

**Loterie
Romande**

*Ein Gewinn
durch ein einziges
Los, kann alle Ihre
Wünsche erfüllen!*

*Ziehung
5.
August*

**Loterie
Romande**

Secrétariat Cantonal Fribourgeois

8, Pérolles, 8

Tel. (037) 21612

Postcheckkonto IIa 1600

I d'Klause

vomene originelle Heimatdichter und sym treue Läserchreis
ghört näb e'ne **liebi, gueti Frau**

au en währschafti, solidi Uusstür: Möbel und Bett, es urchigs Buffet, en schöne Eggbank, passendi Tisch, bequemi Stabälle oder Stüehl, es molligs guets Ruehbett (Bettsopha) und wär will au es Studierzimmer, wo mit **ARNOLD-MÖBLE** y'g'richtet, so rücht zum Dichte und guete Ifälle aamache mueß.

Luegid üsi groß Uuswahl vo eppe 100 Musterzimmere a. Mier hend noh Roßhoor, Wolle, Drilch, Damast, Fluum und Rupf vo Vorkriegswaar; d'r B'suech isch för'ech ganz unverbindlech, und mier wärdid Euch sorgfältig und guet beroote.



Möbelfabrik und Uusstürgschäft
ROTHEBURG by Luzärn

'Gründet vor 60 Johre vom Karl Arnold.
Vorteilhaftesti Pryse. — Telifon 3 52 11.

Bahn- und Postautoverbindig uf Rotheburg vo Luzärn uus.
(Abfahrt vo de Postauto: vor d'r Hauptpost z'Luzärn).

Zu wenig Milch?

Strecken Sie Ihre Milchcoupons durch Verwendung der entrahmten Trockenmilch Novalacta. 1 kg Novalacta, wofür nur 4 Lt. Milchcoupons erforderlich sind, ergibt aufgelöst 11 Lt. entrahmte Milch. Verlangen Sie die interessanten Rezepte. Novalacta ist erhältlich in Milch- und Lebensmittelgeschäften.



Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

LICHT
KRAFT
WÄRME

durch Elektrizität

Vorteilhafte Energielieferungen
für alle Verwendungszwecke.

Zentralschweizerische Kraftwerke.

Luzerner Mundartdichtung

Seppi a de Wiggere, D Goldsuecher am Napf und nderi Gschichte.
164 Seiten. Halbleinen Fr. 5 50.

Unter dem Decknamen „Seppi a de Wiggere“ bietet uns ein neuer Mundart-schriftsteller seine schönsten Geschichten in trüber Hinterländer Mundart. Seine Erzählungen bewegen sich im Rahmen bäuerlichen Lebens und Brauch-tums und der bis heute im Luzerner Lande lebendig gebliebenen Sagenwelt. Großhanserei und verknorzter Geiz werden da in köstlicher Komik an den Pranger gestellt. Vor allem aber leuchten urchige Lebensfreude, zarte Liebe, rührende Kindereinfalt und echte Dienstbotentreue hell auf. *Jeder Leser ist überrascht vom leichten Fluß der Sprache und der mühelosen Lesbarkeit der Mundart.*

Zyböri (Theodor Bucher):

Chlyni Wält
Maurblüemli
Wir wünschen euch an
Deheime
Kart. je Fr. —.50.

Hundert wildi Schoß, Band I
Neui hundert wildi Schoß, Band II
Hundert Gedichte in Mundart, Bd. III
Kart. Fr. 1.20. Geb. je Fr. 1.80.

„Schweiz. Musikzeitung“: Zyböris unübertreffliche Kunst besteht darin, die zartesten und edelsten Seiten des menschlichen Gemütes zum Erklingen zu bringen. Seine Gedichte sind wahre Perlen echter, tiefsinniger, gut schweize-rischer Volkspoesie.

Durch alle Buchhandlungen.

Verlag Räber & Cie., Luzern.

Schweizer Volksmusik, Volkslieder und Volkstänze

Großer Eigenverlag und umfassendes Lager
an Männer-, gemischten-, Frauen- und
Jodelchören.

Für Alphornbläser: A. C. Gaßmanns Alphornbüechli.
Einzige Schule und Melodiensammlung
für das Alphorn.

hug

hug & Co., Luzern

Telefon 2 04 59

Seit Generationen das Haus für Musik.

Wenn e Brief

mueß aständig usgseh,
so mueß mer es schöns Schribpapier näh.
Das findt mer i de

Papeterie von Matt, Sursee.

Glückliche Paare

trauen sich im idyllischen Kirchlein von Bertiswil,
zu den vierzehn Nothelfern.

Was druuf a Spys und Trank mueß si, ist z'ha zu aständige
Pryse im Chrüz z' Bärtiswil, ob Rotheburg

Mit höflicher Empfänglich
JOSEF BURKART-LEU.



SKI- BINDUNGEN
STÖCKE
WACHS

SCHLITTSCHUHE

liefert fachgemäß

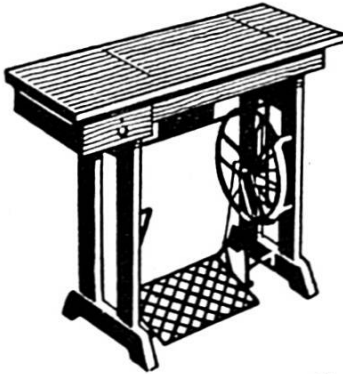
Staffelbach & Cie., Sursee

Eisenwaren

Telefon 21

Klischees jeder
Art
BEELE & CO

KLISCHEEANSTALT, EINSIEDELN TEL: 302



nur
Fr. 390.-

kostet diese versenkbare Helvetia. Dabei gibt es keine solidere und praktischere Nähmaschine für den Haushalt. Es kommt nicht von ungefähr, daß die Helvetia die meistgebrauchte Schweizer-Nähmaschine ist.

Bitte lassen Sie sich unseren aufschlußreichen, illustrierten Prospekt kommen.

Helvetia

Helvetia Nähmaschinen
Luzern

Institut auf dem Rosenberg

Schweiz. Landschulheim für Knaben
(809 m ü. M.)

St. Gallen

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial-, Handelsabteilung mit Diplom und Maturitätsrecht. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in Handelshochschule St. Gallen, E.T.H., Verkehrsschule und Technikum. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Offizielles franz. und engl. Sprachdiplom. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

Grundgedanken:

1. Schulung des Geistes u. Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.)

Persönliche Beratung durch die Direktion:

Dr. Lusser. Dr. Gademann. Dr. Reinhard.

EIDGENOSSE!

Chaufet d „Bärnerbrattig“

„Di neu Brattig für Schwyzerlüt“ 1944

Es isch di einzigi Mundartbrattig vo der
Schwyz. 104 Site. Pris 1.70 Fr.

Schwyzlerlüt-Verlag Fryburg.

Institut Jomini, Payerne

Real- und Handelsschule Gegr. 1867

Bewährte Ausbildung in der französi-
schen Sprache. Englisch und Italienisch.
Vorbereitung zum Eintritt in jegliche
Berufslehre: Handwerk, Handel, Bank,
Industrie, techn. Berufe, Verwaltung.
Bewegliche Klassen.

Verlangt gratis den reichillustr. Prospekt.

Unter dem Panzer des Kranichs

(Geschichte und Sage der Grafschaft
Greyerz). Schriftsprach, Mundart u. Franz.
Es isch ds schönste Buech übers Greyer-
zerland. Usegä vom Dr. phil. G. SCHMID,
vili Mitarbeiter.

Pris (im Buechhandel): Fr. 6.—, für Abon-
nante Fr. 5.40 (uf Postscheck Ila 795).

CHOCOLAT

„Maestrani“

unverändert gut.

Was seit me zu üsem

„Wägwyser dür üsi schwyzerische Mundarte“?

Es *Zürimeitli* schribt: . . . „Sie händ e grossi Arbeit gha mit em „Wägwyser“, en Arbeit wo aber sicher vo grossem Wärt isch. Sie füered en härte Kampf für eusi Mundart. Aber ganz langsam wärded Sie duredringe . . . Wie de Gäneral gäge di politische Find vo euser Schwyz kämpft, kämpfed Sie für eusi Sprach.“

Vo *St. Galle* schribt me: „Das Bändchen hat mir wirklich sehr grosse Freude gemacht. Ich schätze die Klarheit und Uebersichtlichkeit, mit welcher Sie die Namen und Werke zusammengestellt haben — und ich bewundere auch Ihre unerschrockene Feder, die oft mit köstlichem Humor, oft aber auch mit kräftiger Satire Dinge geisselt, die anders sein könnten! Ihr Büchlein wird sicher Erfolg haben und wird Menschen und Dichter und Werke näher zusammenbringen.“

Us em *Thurgau*. „Eine grosse, gewaltige Arbeit, die Sie da geleistet haben.“

Us em *Solothurnische* tönt's: „Gefreut hat mich sehr Ihre wohlbegründete Abrechnung mit dem „Sultan“ Saladin!“

Vo *Gänf* schribt me: „Mit Ihrem prächtige „Wägwyser“ hend Si mer e grossi Freud gmacht. Es het mi au gfreut, as Si so tapfer für's schwyzer. Schrifttum und gäge sini „Verschlimmbesserer“ kämpfid.“

Vo *Züri* het mer sogar der *G. Saladin* uf ere Postcharte, wo voll „altnordischem“ Astand und fasch „urindogermanischer“ Höflichkeit isch gsi, bhertet, er heigi Freud gha am „Wägwyser.“ Söвли hätti mir ja gar dörfen erwarte vo däm „geniale und treue Schwyzerdütschfründ“, wo sogar dSchriftsprach mit eidg. Geist wott „uffrüsche“ (s. „Wägwyser“ S. 92).

Dä „Wägwyser“ chostet 2.50 Fr. (für Ab. 2.—); als Buechli druckt 3.50 Fr. (für Ab. 2.80 Fr. uf Ila 795).